



Die schnellste Frau: Doris Lang, die nun nach der Schwalm-Eder-Cup-Wertung greift.

Foto: Schattner



Bester Jugendlicher: Alexander Stern, der über 3000m eine Fabelzeit hinlegte.

Foto: Schattner

Herbold und Lang vorn

Treysaer Stadtlauf: Stern mit toller Siegerzeit – Heimischer Nachwuchs dominant

VON BERND KNAUFF

TREYSA. Martin Herbold und Doris Lang heißen die Sieger des 28. Treysaer Stadtlaufes und 6. Wertungslauf zum Schwalm-Eder-Laufcup. Herbold benötigte für den 7000-Meter-Rundkurs um das Schwalmstadion 24:31 Minuten, während Lang als schnellste Frau nach 29:37 Minuten das Ziel im Stadion überquerte. Damit schufen sich die beiden Top-Athleten des Tuspo Borken beste Voraussetzungen, um auch die Cup-Wertung zu gewinnen.

„Noch zwei Läufe, dann sollte es passen“, erklärte sichtlich zufrieden der 27-jährige. Die Siegerin bei den Frauen benötigt lediglich noch einen

Erfolg zu ihrem zweiten Gesamtsieg. Mit M 30-Sieger Andre Lange (24:50), dem M20-Zweiten Jonas Schindelmann (24:56), Malte Schmerer als Drittem der M 20 (25:17) sowie M40-Sieger Horst Wiegand (25:18) belegten gleich vier Läufer des SC Neukirchen die Plätze zwei bis fünf im Gesamteinlauf. Damit ging auch die Team-Wertung an den SCN. In 26:08 Minuten dominierte Ralf Hassenpflug (TSV Remsfeld) die Altersklasse M 50, kann jedoch den Sieg von Baschar Malek (Tuspo Borken - 26:46) in der Cup-Wertung nicht mehr verhindern.

Hinter Frauen-Siegerin Doris Lang lieferten sich die Zweite Sarah Knieling (Neuental - 30:09) und die Dritte, Jana

Kapaun (SCN - 30:21) einen packenden Kampf, den die Jüngere dank der besseren zweiten Hälfte für sich entschied. Dahinter platzierten sich mit Manuela Schmoll (SG Chatten-gau - 32:05) und Martina Keilbach (Tuspo - 32:15) weitere Läuferinnen mit Cup-Erfahrung.

Brillant war die Zeit des besten Jugendlichen Alexander Stern (ESV Jahn Treysa), der über 3000m nur 9:15 Minuten benötigte. Und trotzdem auf eine Rückkehr auf den Treysaer Marktplatz im nächsten Jahr hofft: „Das Ambiente in der Altstadt ist doch schöner.“

Die M 14/15 über 2000 Meter gewann Chalie Tola (TuS Fritzar - 6:00), den Wettkampf der weiblichen Jugend

Charlotte Brixius (ESV - 6:54). Im gut besetzten Feld der Schülerinnen und Schüler über 1000 Meter gab es für die heimischen Sportler sechs Goldmedaillen zu bejubeln: In der M12/13 gewann Jonathan Kurz (SCN - 4:12), in der M10/11 Paul Ritter (Wasenberg - 3:31), in der M9 und jünger Julian Kurz (SCN - 4:21), in der W14/15: Tereza Sicaja (ESV - 3:48), in der W10/11 Junia Auel (LTV Neukirchen - 4:04), in der W9 und jünger Ilena Defreitas (ESV - 4:07).

Prominenter Besuch bei der Siegerehrung: Dort ließ es sich der Europameisterschaftszehnte über 1500m, Florian Orth, nicht nehmen, in seiner Heimat die gewünschten Fotos schießen zu lassen.